

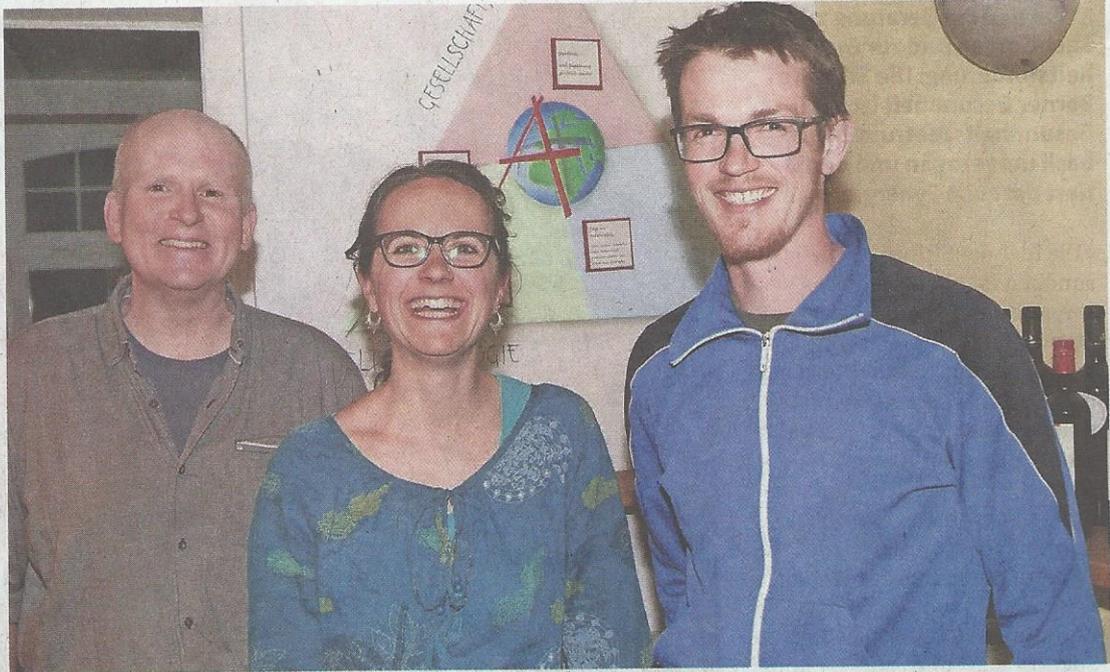
Ritters engagieren sich neu im Vorstand der Agenda 21

SPIEZ An der Hauptversammlung der Agenda 21 wurden Stephanie und Benjamin Ritter neu in den Vorstand gewählt. Der Verein bewegt in Spiez mit Vorschlägen zu nachhaltigem Handeln, Fair Trade, Tierschutz, Vorträgen, Geselligkeit und Kultur.

Die Spiezer Agenda 21 gibt es seit dem Jahr 2000. Die Gruppe ist vernetzt mit SpiezAktiv, der Spiez Marketing AG und dem Gemeinderat. Der Verein leistet einen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung der Gemeinde, fördert Massnahmen zugunsten einer langfristig hohen Lebensqualität, eines vielfältigen und gesunden Gewerbes, einer konstruktiven Politik und einer intakten Umwelt in Spiez.

Führt nicht immer zu eindeutigen Resultaten

Ein Beispiel ist der Dorfladen am Kronenplatz, der vor ein paar Monaten eröffnet wurde. «Wir erkennen, wie schwierig nachhaltiges Handeln im Alltag sein kann. Ein wichtiger Grund dafür ist, dass die Auswirkungen unseres Handelns mit all den komplexen Zusammenhängen oft nur mit grossem Aufwand abzuschätzen sind und dann nicht immer zu eindeutigen Resultaten führen. Erworbene Grundhaltungen wie Bequemlichkeit oder Zeitdruck spielen eine wichtige Rolle bei den Defiziten im individuellen, nachhaltigen Handeln», sagt die Agenda 21. Darüber diskutieren die Mitglieder, arbeiten zusammen und ergreifen Massnahmen zugunsten einer langfristig ho-



Drei haben gut lachen (v.l.): Der Präsident der Agenda 21 Spiez, Andreas Jaun, heisst die neuen Vorstandsmitglieder Stephanie und Benjamin Ritter willkommen. *Foto: Rösi Reichen*

hen Lebensqualität, eines vielfältigen, gesunden Gewerbes und einer konstruktiven Politik.

Namhaften Beitrag zur Attraktivität von Spiez leisten

An der Hauptversammlung der Agenda 21 im Dorfhuis Spiez sagte Präsident Andreas Jaun, dass der Verein mit Projekten, Arbeitsgruppen und Veranstaltungen einen namhaften Beitrag zur Attraktivität von Spiez leiste. Die Künstlerin Karin Jaun habe das neue Wandbild im Dorfhuis kreiert, wo die Dimensionen Nachhaltigkeit, Gesellschaft, Ökologie und Wirtschaft dargestellt würden. Beide Rechnungen, jene der Agenda 21 und des Dorfhuis,

geschlossen mit einem kleinen Gewinn ab, und auch das Budget geht von einer ausgeglichenen Rechnung im Jahr 2018 aus.

Zwei neue Gesichter, die das Durchschnittsalter drücken

Mit Sandra Jungen und Ursula Tinkl demissionierten zwei Vorstandsmitglieder. Neu in den Vorstand gewählt wurden Stephanie und Benjamin Ritter (Bauleiter/Baubiologe), die seit vier Jahren in Spiez wohnen. Die 33-Jährige beginnt im Sommer die Ausbildung zur Landwirtin; sie werde das Durchschnittsalter im Vorstand positiv nach unten korrigieren, sagte der Präsident und schmunzelte.

Das sichtbarste Zeichen der Spiezer Agenda 21 ist das Dorfhuis an der Spiezbergstrasse 3, seit 2003 Begegnungsort für verschiedenste Bevölkerungsgruppen, Aktivitäten und Veranstaltungen wie zum Beispiel: Philokafi, Diskussion über ethische Fragen des gesellschaftlichen Lebens. Ideenschmiede Camperplatz und Boule-Spiel realisiert. Sprachenbeiz Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch auffrischen. Frauentreff national, international, Naturwettbewerb Fotos und Kurzfilme. Ausserdem werden kulinarische Genüsse angeboten und das Haus vermietet.

Rösi Reichen